Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 37

Artikel: Literarische

Autor: J.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539175

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarisches.

1. **Broschüren des „Katholischen Schulvereins" der Diözese Rottenburg.** Erster Jahrgang. Heft 1 und 2. Dorn'sche Verlagsbuchhandlung in Ravensburg. Je 32 Seiten stark.

Der „Katholische Schulverein" Württembergs gibt zwangslos Broschüren heraus, in denen seine Grundsätze vertreten, seine Bestrebungen ausgesprochen, seine Arbeiten veröffentlicht und seine Interessen gefördert werden sollen. Heft 1 enthält 1) einen Vortrag von Aufsichtslehrer F. A. Mayer in Spaichingen, betitelt „Die Religion, ihre Bedeutung und Stellung innerhalb der Erziehungs- und Unterrichtsaufgabe der Volksschule" und 2. einen Vortrag von Stadtpfarrer Dr. Späth in Biberach: „Der Unterrichtsstoff in der Volksschule". Das 2. Heft bringt einen Vortrag, gehalten an einem „Elternabend" in Gmünd von HH. Kaplan Fiest über „Das Elternhaus, die natürliche Vorschule der Volksschule", zweitens „Eigensinn und Trotz, ihre Bekämpfung und Verhütung", von Prof. B. Kaiser. Die Sammlung macht einen sehr günstigen Eindruck, verspricht viel und wird zweifellos in christlichen Schulkreisen der Freunde viele finden. Sie verdient hohe Anerkennung.

2. Robert Meister, **Liederbuch für Männerchor.** Eine Sammlung von 120 Chorliedern. Halle a. S., Verlag von Hermann Schrödel. Preis Mark 1.50.

Dieses Liederbuch hat viel Aehnlichkeit mit unserem altbekannten „Heim". Die Lieder sind in der großen Mehrzahl Volksgesänge und ist daher das Buch empfehlenswert, wird jedoch in unserer Gegend eine Konkurrenz mit dem „Heim" kaum aushalten können.

3. Sammlung geistlicher und weltlicher Gesänge für Männerchor, von A. Gräßner und R. Kropf. 2. Auflage. Halle a. S., Verlag von Hermann Schrödel. Preis Mark 1.50.

Der Inhalt vorliegender Sammlung ist für höhere Lehranstalten bestimmt und bietet sowohl im leichtern, wie im schwierigern Volksgesang ausgezeichneten Stoff. Der Tonsatz ist so gestaltet, daß die Stimmen in gefälliger Melodie meist fließend sich bewegen. Dieses Werk dürfte daher auch in Gesangvereinen, die gute Musik pflegen, Aufnahme finden.

4. Johann Diebold, *op. 77, Missa pro defunctis*, für zwei gleiche Stimmen. Partitur 2 Mark, Stimmen à 25 Pfg. Verlag von Fritz Gleichauf in Regensburg.

Diese Komposition wird manchem Landorganisten gelegen kommen. Gar oft möchte man statt des offiziellen Choralrequiems ein mehrstimmiges Requiem singen. Es fehlen aber an Werktagen die erwachsenen Sänger, und da muß man Schüler verwenden. Hier bietet dieses zwe stimmige Requiem einen längst erwünschten Ersatz. J. M.

Neuestes Unterhaltungsspiel.

„Punta", das ist ein neues **Spiel,**
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Großen und Kleinen gern,
zu haben vom **Puntahaus** Leipzig und Bern,
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

Für jede beliebige Teilnehmerzahl passend!